

## Internationale Zusammenarbeit – braucht die Schweiz das? Vincenzo Paolino

Manchmal werden wir von Almacasa gefragt, warum wir uns auch international engagieren, zum Beispiel im Vorstand des EAN und GAN (European und Global Ageing Network).

Ist es nicht eine Verschwendung von Zeit, Geld und Mühe? Ist es nur, um das eigene Ego zu streicheln und die Welt für sinnlose Meetings und luxuriöse Abendessen zu bereisen?

Wir finden: Nein, es ist wichtig!

In Zeiten, in denen einige Politiker versuchen, uns davon zu überzeugen, dass jedes Land nur seine eigenen Interessen vertreten muss, müssen wir als Zivilgesellschaft noch stärker aufzeigen, dass internationale Zusammenarbeit zur Lösung schwerwiegender Probleme beiträgt, die nicht an Grenzen enden. Probleme wie der Klimawandel (nein, es ist kein chinesischer Schwindel!), Plastikmüll in unseren Ozeanen oder die Aushöhlung von Menschenrechten können nur multilateral angegangen werden.

Und es gibt sozioökonomische Herausforderungen, denen die meisten Länder und Gemeinschaften auf der ganzen Welt gegenüberstehen, wie unsere alternden Gesellschaften. Von den USA nach China, von Japan in die Schweiz, in die Tschechische Republik oder nach Indien: Wir alle müssen in unseren Ländern die bestmöglichen Entscheidungen treffen, basierend auf Fakten, Wissenschaft und Erfahrung.

Warum sollten wir nicht voneinander lernen und versuchen, Fehler zu vermeiden, die in der Vergangenheit begangen wurden? Warum sollten wir nicht diejenigen erreichen, die sich an Entwicklung und Wachstum beteiligen wollen?

Wenn wir das tun, werden die Früchte süß und greifbar sein. Denn wer hätte gedacht, dass wir Dr. Al Power, einen der weltweit führenden Gerontologen im April 2019 in der Schweiz begrüßen dürfen? Wer hätte gedacht, dass Dan Levitt, einer der angesehensten Fachleute in der Langzeitpflege in Kanada, ein Editorial in der Almacasa-Zeitschrift schreibt? Oder dass wir Vorträge und Beratungen in Australien durchführen? In der wöchentlichen Radio Show in Zürich rief "Dr. Age" werden Fragen rund um das Thema Altern beantwortet.

Und mit dem Engagement im Verein queerAltern tragen wir dazu bei, beste Pflege- und Lebensbedingungen für ältere Menschen aus der LGBTI-Community zu schaffen.

Wir wissen, dass wir damit Teil sind von weltweiten Anstrengungen sind, unseren Planeten zu einem besseren Ort zu machen. Nicht perfekt, nur besser. Denn - wie Präsident Obama in seiner letzten Rede kürzlich sagte - "**Besser ist gut.**"

.